

Wissenswertes über die Wespe

Wespen werden als „aggressiv“ und „gefährlich“ dargestellt. Dabei tun uns die kleinen Insekten einen großen Gefallen: Die Wespen fangen Insekten und beseitigen tote kleine Tiere. Sie sind also die Schädlingsbekämpfer der Natur. Genau wie Hornissen vertilgen die Wespen mehrere Kilogramm Insekten während einer Saison. Wie die meisten Menschen auch, mögen die Wespen gerne etwas Süßes, wie Kuchen oder Obst.

Tipps für den Umgang mit Wespen

- versuchen Sie einen Sicherheitsabstand von ca. 5 m zum Nest zu halten
- vermeiden Sie hektische Bewegungen im Nestbereich
- vermeiden Sie das zu nahe herantreten an das Nest
- lassen Sie Obst, Kuchen, Säfte und Fleischwaren nicht lange unbedeckt stehen
- um zu vermeiden, dass Wespen ins Zimmer gelangen, können Sie ein Fliegengitter am Fenster anbringen
- Trinken Sie nie aus einem Glas ohne vorher reingeschaut zu haben
- Im Garten sollten Sie Schuhe tragen

Wespen

Nur eine Plage?



Wespen – harmloser als ihr Ruf

Auch Wespen sind nicht aggressiv und Sie greifen auch nicht ohne Grund an!

Das Gift der Wespe ist genauso wenig gefährlich für den Menschen wie das Bienengift.

Um einen Wespenstich zu umgehen, sollten Sie weder pusten noch hektisch nach der Wespe schlagen. Versuchen Sie lieber das Tier mit einer gleitenden Handbewegung wegzuschieben.

Nur wenige Menschen reagieren wirklich allergisch auf einen Stich. Derartige Allergien entstehen erst im Laufe mehrerer Stiche und haben typische Symptome.

Schutzbestimmungen

Das Bayerische Naturschutzgesetz (Art. 16) verbietet, Tiere mutwillig zu beunruhigen oder zu belästigen, unnötig zu fangen oder zu töten.

Sollten Sie dennoch durch das Nest beeinträchtigt werden, dann können Sie eine Schädlingsbekämpfungsfirma beauftragen, die das Nest entfernt.

Zyklus der Wespe

ab
Mai

- Umherschweifen der Königinnen auf der Suche nach geeignetem Nistplatz
- Nestbau, Eiablage der Königin und Schlüpfen der ersten Arbeiterinnen

Juni -
Sept.

- stetiges Anwachsen des Nestes, zunehmende Anzahl der Arbeiterinnen

ab
Sept.

- Schlüpfen der Geschlechtstiere
- Absterben des alten Volkes (inklusive der alten Königin)

Nov. -
Mai

- Überwinterung der verpaarten, jungen Königinnen
- in einem Versteck (z.B. Holzstapel); sie sind ausgestattet mit genügend Nahrung